Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 21 (1969)

Heft: 5

Rubrik: Bildschirm und Lautsprecher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Samstag, 15. März

B1 16.05 Das Filmmagazin
V 20.00 Der spanische Bürgerkrieg in der Literatur

Sonntag, 16. März

B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer B. Steiger, Reigoldswil
20.30 Helvetisches Gespräch: Hochschulreform in der Schweiz
22.20 Der aufrechte Gang: 11. Uebung
B2 17.30 «Kean» von Jean-Paul Sartre
S1 10.00 Culte (Eglise de Montriond)
18.10 Foi et vie chrétiennes
21.45 «Mon Pauvre Frère Judas», pièce radiophonique
V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 10.30 Das Welterziehungsproblem
11.30 Masstäbe fü rdie Zukunft: Arbeit und Freizeit

B2 15.00 Das Radio-Orchester unter Charles Dutoit
20.00 Unser Quiz für Musikfreunde
21.00 Der Musikfreund wünscht
V 15.00 Bruckner: Symphonie Nr. 5, B-Dur

B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
B2 14.30 Anthologie Schweizerischer Musik (2)
15.45 Shura Cherkassy, Klavier
20.00 Luigi Dallapiccola: «Odysseus», Oper
S1 17.05 Le Quatuor Janacek
S2 15.45 Fauteuil d'orchestre
18.00 Le Quatuor Janacek: Dvorak
V 11.15 Orchesterkonzert
19.10 «Lulu», Oper von Alban Berg

Montag, 17. März

B1 21.15 «Jasseron, Rechtsanwalt und Notar», v. A. Franck
B2 20.30 Das Ende des Liberalismus
S1 20.20 «Adieu Mémoire», pièce de R. Schmid
22.35 Cinémagazine
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
V 21.30 Dichter und Philosophen in der Politik: Thomas Morus
22.10 Wissen der Zeit: Seismologie (1)
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

B2 21.15 Stimme des Komponisten: Matyas Seiber (1905—1960)
V 21.00 Keine Angst vor Musik: Mehrklangbildungen

Dienstag, 18. März

B1 20.30 Opus in Cés-Dur (Margrit Läubli u. Cés Kaiser)
S1 20.30 «Les Créanciers», pièce d'Auguste Strindberg
V 21.00 Das menschliche Gehirn: Der anatom. Aufbau
SW 20.00 «Alberts Brücke», Hörspiel

B2 20.00 Das Sinfonieorchester des Südwestfunks unter Pierre Boulez
V 21.30 Das Klavierwerk Schuberts

Mittwoch, 19. März

B1 20.15 «Zeitgeist und Berner Geist» nach Gotthelf (7)
B2 21.30 Hans Boesch: «Ein David)
S1 22.35 La semaine littéraire
S2 20.30 Les sentiers de la poésie
V 21.30 Unser Planet Erde: Die Pflanzendecke
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

B2 20.00 Romantisches Orchesterkonzert
22.15 «Catalogue d'oisseaux» von Olivier Messiaen
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Zivojin Zdravkovic)
V 20.00 Orchesterkonzert
SW 20.00 Aus Oper und Operette

Donnerstag, 20. März

B2 20.00 «Kean», von Jean-Paul Sartre
21.55 Theater heute
S1 22.00 Silence, on tourne
V 20.00 Unterwegs in Europa: Türkei

B2 15.55 Bach: Messe in h-moll
22.15 Zeitgenössische Schweizer Kammermusik
S1 20.30 «Pelléas et Mélisande», de Claude Debussy

Freitag, 21. März

B1 06.50 Zum neuen Tag (Dr. Fritz Tanner)
16.05 «Jasseron, Rechtsanwalt und Notar», v. A. Franck
B2 20.05 Forum der Kritik
20.40 Kunst und Künstler
20.50 Jazz und Lyrik
S1 22.35 La science
V 20.00 «Sorgen ohne Not und Not ohne Sorgen», Posse von August von Kotzebue
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht
15.15 Die Filmschau des Südwestfunks

S1 21.00 L'Orchestre de Chambre de Lausanne
V 21.20 I Musici di Roma (Vivaldi)

Samstag, 22. März

V 22.45 Ernste Dichter, einmal anders.

B2 20.00 Wir erfüllen Wünsche der Musikquizteilnehmer
21.00 Berlioz: «La Mort de Cléopâtre»
21.25 Sinfonisches Konzert
V 20.00 Das Porträt: Modest Mussorgskij
21.00 Orchesterkonzert

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEDEN

KiFe. Mit Beginn des Jahres ist Ingemar Glemme vom schwedischen Fernsehen als vollamtlicher Fernsehpfarrer angestellt worden. Bisher war er Pfarrer in einem Stockholmer Vorort und hatte sich bereits seit langem mit den Möglichkeiten der Kirche auf dem Gebiet des neuen Massenmediums auseinandergesetzt. Als seine besondere Aufgabe betrachtet er «zu registrieren, wie sich das religiöse Erleben im Dasein eines Menschen spiegelt; das Zeugnis der alten Erweckungsbewegungen zu erneuern, Menschen dazu zu ermuntern, ihre Glaubenserfahrungen zu beschreiben; eine neue Form der Diskussion einzuführen: Dialog zwischen anonymen Menschen; Menschen zu porträtieren, die auf religiösem Gebiet eine grosse Durchschlagskraft besitzen; sachliche Reportagen zu geben über das innere Leben, so dargestellt, dass Erfahrungen und Handlungen für sich selbst sprechen, sodass z. B. Antwort gegeben werden könnte auf die Frage, ob der Glaube an ein Leben nach dem Tode die Arbeitsleistung eines Menschen steigert. — Ein nach einem Manuskript von Pfr. Glemme gedrehter Film befindet sich zur Zeit in Produktion. Er stellt die Art, wie ein junger Mensch um die Jahrhundertwende die Konfirmation erlebt, der eines Jungen aus der Grosstadt gegenüber.

Bildschirm und Lautsprecher

ENGLAND

KiFe — Die ITA-Programmgesellschaft Southern TV will junge, noch unbekannte Schriftsteller, die in ihren Arbeiten religiöse Themen behandeln, fördern. Originale, religiöse Dichtungen, vorzugsweise mit österlichen Themen, werden für die Sendereihe «Epilog» gesucht. «Epilog» ist eine allabendliche, religiöse Sendung im Anschluss an das Abendprogramm. Es handelt sich nicht um einen Wettbewerb, es ist lediglich ein anderer Weg, das Interesse an religiösen Themen zu fördern und gleichzeitig ein Versuch, unbekannten Schriftstellern eine Chance zu geben, ihre Arbeiten einem grossen Kreis bekannt zu machen. Altmodischer Stil soll auf jeden Fall vermieden werden. Die Arbeiten sollen «Leben und Religion unserer Tage widerspiegeln».

FRANKREICH

KiFe. Einen gemeinsamen Nachrichten-Satelliten wollen Frankreich und die kanadische Provinz Quebec starten, der eine engere Verbindung zwischen dem französisch sprachigen Gebiete Kanadas und Frankreich herstellen soll. Ein entsprechender Vertrag wurde in Paris unterzeichnet.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

Im Zürcher Gemeinderat hat Dr. M. Schlappner eine Interpellation eingereicht, in der verlangt wird, die Art und Weise der Ausbildung von Filmschaffenden nochmals gründlich zu überdenken, nachdem die Arbeiten der Absolventen der bisherigen Kurse den Rückschluss zuliessen, dass Konzeption und Organisation dieser Kurse ungenügend sei. Er schlägt die Schaffung einer Studienkommission zur Erarbeitung einer neuen Konzeption für diese Ausbildung vor.

Einer der schwachen Punkte in der Ausbildung zukünftiger Filmschaffender bei uns ist der vollständige Mangel geregelter filmwissenschaftlicher Forschung. Bis in wissenschaftliche Kreise hinein herrscht eine tiefe Unkenntnis über die wissenschaftlichen Grundlagen des Films nach jeder Richtung. Die einzige schweizerische Organisation, die Schweizerische Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmrecht, kann mangels Mitteln nur sehr sporadisch arbeiten, und nicht einmal Schritt mit den wissenschaftlichen Schwesterorganisationen der Nachbarstaaten. Es ist zu hoffen, dass die bevorstehende Revision des eidg. Filmgesetzes die Lücke auszufüllen hilft.

DEUTSCHLAND

— Im Dezember hat das deutsche Fernsehen über 40 Kino-Spielfilme ausgestrahlt. Darunter befanden sich auch zwei Heidi-Filme, «weil es nicht Aufgabe des Fernsehens sei, filmerzieherisch zu wirken». Wäre der Ausspruch bei uns gefallen, wäre wohl nachdrücklich darüber zu reden gewesen. Die Wirkungen sind eindrücklich selbst für Deutschland: 460 Kinos haben 1968 endgültig geschlossen. Fachleute glauben, dass auch 1969 weitere 500 Kinos eingehen müssen. Damit wäre die Zahl der Kinos gegenüber 1960 auf die Hälfte gesunken. In den grossen Vororten, die rings um die Grosstädte entstehen, werden nirgends mehr Kinos eingebaut. Man rechnet in Deutschland mit sehr harten Auseinandersetzungen zwischen Kino und Fernsehen in diesem Jahr.

Rücktritt des protestantischen Filmbeauftragten in Deutschland

Oberkirchenrat Dr. Gerber hat auf Ende Februar seinen Rücktritt als Filmbeauftragter der evangelischen Kirche in Deutschland erklärt. Seit 1960 hat er dieses Amt mit grosser Conzilianz und Gewandheit ausgeübt, mehrere Schriften zur Evangelischen Filmarbeit von bleibendem Wert veröffentlicht und sich über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen geschaffen.

Für seine ökumenische Gesinnung war selbstverständlich, dass er beim Internationalen Evangelischen Filmzentrum, der INTERFILM, intensiv mitarbeitete und rasch zu einem der Vizepräsidenten gewählt wurde. Er war in den Internationalen Studientagungen, welche die Interfilm über Europa hinaus bekannt machten, massgebend beteiligt. Es schweben zur Zeit Bemühungen, Dr. Gerber in dieser Stellung, für die nicht leicht ein ebenbürtiger Nachfolger zu finden sein würde, zu erhalten. Der Weggang dieses verdienten Mannes würde die Interfilm, die gerade jetzt vor neuen, grossen Aufgaben steht, empfindlich treffen.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1349: Stallwechsel im Neuschnee — Glasfaseroptik — Die Malerin Lüthy — James-Bond-Filmdreharbeiten in Lauterbrunnen — Querfeldein im Schnee.

Nr. 1350: Zur Erinnerung an Ansermet — Junge Künstler im Neubau — Alpine Ski-Meisterschaften in Villars.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 66—69
- Rosmarys Baby
- Das gelbe U-Boot (The jellow Submarine)
- Zwischenspiel (Interlude)
- Geraubte Küsse (Baisers volés)
- Ein Toter bei bester Gesundheit (The wrong box)
- Solothurner Filmtage: Imitationen, Fifteen, Metro, Les Corbeaux

KURZBESPRECHUNGEN 69

FILM UND LEBEN 70—72
- Wie sollen wir Filme beurteilen? (Schluss)
- Verteidigung Godards?
- Der Filmbeauftragte berichtet
  - Neue Kurzfilme des Protestantischen Filmdienstes
  - Kommission zum Studium des Ausbaus der Filmerziehung im Kt. Zürich

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 73, 74
- Kirche und Radio (Schluss)
- Blick in die Zeitschrift «medium»

FERNSEHSTUNDE 75—78
- Vorschauen
- Programmhinweise

RADIOSTUNDE 78, 79

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV
8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor),
Pfr. D. Rindlisbacher
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich